

Annalen (Guelf., Al., Naz. 751: 'Pippinus rex elevatus est') gleich lautet.

Die Murbacher Annalen erster Recension können nicht ganz ohne schriftliche Quellen verfasst sein. Die verkehrte Zeitrechnung bei den Jahren 751—755 beweist zunächst, dass die Jahrbücher zu dieser Zeit nicht gleichzeitig geführt sind. Nun könnte ja der Murbacher Annalist einige Jahre lang gefeiert und dieses Stück später aus dem Gedächtnis mit Verschiebung der Jahreszahlen nachgetragen haben. Da indessen die Zeitrechnung auf einmal richtig wird, wenn man nur das Jahr 751 vor 'Zacharias papa' theilt und das Folgende bis 754 einschliesslich alles um ein Jahr hinabrückt, so ist die Vermuthung unabweislich, dass der Fehler beim Abschreiben einer Vorlage durch Auslassung der Zahl 752 entstanden sei. Auf Benutzung einer geschriebenen Vorlage deutet auch ein weiteres Versehen, das durch irriges Abschreiben entstanden zu sein scheint, das aber schon im ältesten Codex der Murbacher Annalen gestanden haben muss, weil es sich nicht nur in den Ann. Guelferb., sondern auch in den Alamann. findet. Zu 756 haben beide 'ad Arbonam', wofür doch wohl nach Pertz' Vorschlag 'ad Narbonam' zu lesen ist; vielleicht hatte die Vorlage hier 'in narbonam', so dass der Abschreiber leicht ein 'n' übersehen konnte.

Es ist demnach eine alamannische Quelle anzunehmen — vielleicht aus Reichenau, wie Giesebrecht vermuthete —, welche in den Murbacher, wie in den Gorzer Annalen benutzt ist. Da nun dieselbe bis 740 doch nicht bloss die drei Notizen zu 709. 730 und 736 zum Inhalt gehabt haben kann, so glaube ich nicht fehlzugreifen, wenn ich ihr die zahlreichen irisch-angelsächsischen Notizen zuweise, welche wir in den Ableitungen der Annalen von Gorze finden. Sie wird demnach wohl mit Benutzung angelsächsischer Ostertafeln nach dem Jahre 735, unter welches die letzte dieser Notizen (Beda's Tod) gestellt ist, entstanden sein, wahrscheinlich sogar, da die Zeitrechnung der Murbacher Annalen für die 40er Jahre so ungenau ist, erst nach 746.

Nach dem Jahre 756 benutzte man in Murbach diese Quelle unter Weglassung des ersten Theiles mit den zu meist unverständlichen Namen zur Anlegung einheimischer Annalen von 740 (statt 741) an. Da zu 751 die Weihe des Bischofs Baldebert (wohl des von Basel) erwähnt wird, der nach Romanus († 755) Abt von Murbach wurde, so scheinen sie schon unter diesem († 762) begonnen zu sein.